

Das bekannteste Gesicht hinter den Kameras | FORUM

Klaus Hoffmann ist Medienprofi durch und durch. Seit über 20 Jahren arbeitet der Saarländer für Premiere, heute Sky, in den Bereichen Fernsehproduktions- und Aufnahmeleitung, Regieassistenz sowie Redaktion und Event. Mit den großen der Branche ist er auf Du und Du“.

Er kann genauso lange auf seine Erfahrung im Bereich Live-Koordination nationaler und internationaler Veranstaltungen zurückgreifen (Fußball-WM, Confed-Cup, Champions-League, UEFA-Pokal, Bundesliga, Zweite Liga, Tennis, Boxen, Leichtathletik, Volleyball oder Eishockey DEL). Seit 1995 leitet Klaus Hoffmann die Firma TVsports, eine Agentur, die in den Bereichen Event, Sport und Fernsehen tätig ist. Sie veranstaltet und organisiert, unter anderem mit dem bekannten Sportmoderator Jörg Dahlmann, Abschiedsspiele für gestandene Fußballprofis. Zurzeit ist man mit Fußballern, wie Thorsten Frings oder Jens Lehmann, im Gespräch.



Auch Ex-Profi Neale Marmon, (rechts) gehört zum Team von Klaus Hoffmann (links).

1963 in Saarbrücken geboren und in Saarlouis-Fraulautern aufgewachsen, zog es Hoffmann 1990 in die Welt des Fernsehens. Fortan arbeitet er für Unternehmen, die in der Fernsehproduktion bei Sportveranstaltungen tätig sind. Als Mitarbeiter in der Bildtechnik, als Kameramann, sowie als Projekt- und Produktionsleiter sammelte er ebenso Erfahrungen wie bei Veranstaltungen in den Sportarten Fußball, Eishockey, Boxen, Radsport, Tennis oder Handball. Ich bin praktisch seit der ersten Stunde schon beim Sender Premiere (1991) tätig. Es war damals noch eine andere Zeit, als die öffentlich-rechtlichen Sender mit zwei oder drei Kameras in den alten Stadien ihre kurzen Berichte für die Sportsendungen zusammenstellten. Plötzlich kam Premiere mit 20 oder 30 Kameras, baute Podeste für diese und produzierte selbst die Bundesliga“, erinnert sich Hoffmann. Bis zur Krise der Kirch-Gruppe, zu der auch Premiere gehörte, produziert Premiere die Bundesliga selbst. Daraufhin nahm die Deutsche Fußball Liga diese Aufgabe in die Hand. Schließlich mussten Kirch Media sowie KirchPayTV im Jahre 2002, mit einer Überschuldung von sechs Milliarden Euro, Insolvenz beantragen.

Doch Hoffmann bewahrte sich stets seine Eigenständigkeit, arbeitete an zahlreichen weiteren Projekten. So war er schon seit der Gründung der neuen UEFA Champions League 1992/93 für den Sender RTL aktiv. So habe ich mir in den letzten 20 Jahren ein Netzwerk aufgebaut, von dem ich heute profitiere und das ich natürlich auch pflegen muss. Dazu gehört natürlich eine große Reisebereitschaft“, erklärt der Saarländer. Hoffmann ist stets sehr heimatverbunden geblieben, lebt seit 1997 mit seiner Frau und seiner 16-jährigen Tochter im Wallerfanger Ortsteil Oberlimberg, einer ruhigen 125-Seelen-Gemeinde, in der er in seiner spärlichen Freizeit

Das bekannteste Gesicht hinter den Kameras | FORUM

auch mal abschalten kann. In einem WM-Jahr kann es vorkommen, dass ich insgesamt 240 Tage unterwegs bin. Auch ein Bundesligawochenende bedeutet oft einen 16 Stunden langen Arbeitstag. Wenn ich beispielsweise ein Spiel in Hamburg habe, setze ich mich früh morgens in Saarbrücken in den Flieger, damit ich spätestens um 13 Uhr im Stadion bin. Nach Produktions- und Redaktionstreffen nach Sendeschluss bin ich dann gegen Mitternacht oder später wieder im Hotel. Wenn ich dann das große Los ziehe, habe ich am nächsten Tag wiederum ein Spiel in Freiburg, dann beginnt dasselbe Prozedere am nächsten Tag von vorne, und dann kommt noch der Sonntag.“

Seit nunmehr fünf Jahren hat Klaus Hoffmann nicht mehr richtigen Urlaub gemacht. Dieses Jahr soll es wieder soweit sein. Doch durch die vielen Reisen, auch zu den Europa- und Weltmeisterschaften, war Klaus Hoffmann natürlich auch schon an vielen Plätzen der Erde, wo andere ihr Leben lang nicht hinkommen. Meine erste WM war 1994 in den USA. Das war schon beeindruckend, alles, was man neu macht, ist was Besonderes. Aber am meisten fasziniert hat mich eher die Reise nach Japan 2002. Eine deutschsprachige Japanerin namens Hitomie half dabei, dass wir uns dort zurechtfinden. Ihr Vater war ein Reismacher, dort gibt es zwar auch Supermärkte, aber den Reis kauft man immer noch bei den Tausenden kleinen Ein-Mann-Betrieben.

In einem WM-Jahr bin ich 240 Tage unterwegs“

Es war schon prägend, durch diese Bergtäler zu ziehen, in den heißen Quellen zu baden und die japanische Lebensart so nah zu erleben.“

Bei der WM 2010 in Südafrika war er, neben seiner Arbeit für Sky, als Weltmeisterschaftsreporter für den Saarländischen Radiosender SALÜ unterwegs. Jeden Tag konnte man ihn im Sender SALÜ um sieben Uhr in der Früh hören. Er berichtete über die

aktuellen Spiele und interviewte vor Ort anzutreffende Persönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Uwe Seeler, Lothar Matthäus, Mirko Slomka oder Giovane Elber. So konnte der Radiosender von den zahlreichen Kontakten des Medienexperten profitieren.



Klaus Hoffmann präsentiert den DFB-Pokal. Beim Finale in Berlin war er natürlich auch im Einsatz.

Dabei ist das Pflegen und Aufrechterhalten der guten Kontakte ein sensibles Thema. Alle Menschen wollen von einem immer nur das Beste. Wenn man immer live arbeitet, reichen 95 Prozent nicht aus. Auch die Loyalität muss stets gewährleistet sein. Deshalb wehre ich mich auch gegen die Bezeichnung, im weitesten Sinne ein reiner Journalist zu sein. Wäre ich nicht loyal, würden die Funktionäre der Vereine nicht locker auf mich zukommen. Ich sehe

Das bekannteste Gesicht hinter den Kameras | FORUM

mich eher als Bindeglied zwischen Management und Pressestelle des Vereins und dem oder der Sender. Natürlich bin ich Angehöriger der Redaktion, aber wenn ich alles direkt dorthin weiterleiten würde, gingen die Verantwortlichen der Vereine und Spieler irgendwann vor mir in Deckung. Vertrauen ist das wichtigste in diesem Geschäft und das habe ich in den vielen vergangenen Jahren aufgebaut und bewahrt.“

Auch hatte Klaus Hoffmann schon Anfragen und Angebote aus dem Management von Fußballvereinen. Doch seine Heimatverbundenheit und seine Familie erleichterten ihm die Entscheidung im Saarland zu bleiben. Es gab Anfragen von Vereinen, aber auch schon früher von Sendern. Da hätte ich nach München, Hamburg oder Köln gehen können. Die Reisestrupazen hätten sich sicherlich verringert, aber wenn ich bedenke, dass ich meine Tochter von ihren knapp 16 Jahren vielleicht insgesamt 4 Jahre gesehen habe, dann muss ich mir sowieso überlegen, die Reisezeiten in den nächsten Jahren etwas zu verringern.“



Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer und TV-Produzent Hoffmann kennen sich seit Jahren.

Seine Agentur TVsports sitzt seit kurzer Zeit in Walderfangen-Gisingen, im ehemaligen Gebäude der Volksbank. Sie sieht er als Kopfstation, bei der alle

Fäden zusammenlaufen. Seine Agentur organisiert Veranstaltungen, für die er regelmäßig prominente Moderatoren wie Jörg Dahmann oder Wolff-Christoph Fuß, gewinnen kann. Der ebenso bekannte Kommentator und Grimme-Preisträger Marcel Reif steht ihm beratend zur Seite und kann natürlich auch über die TVsports angefragt werden. Außerdem berät sie Vereine und Sportler in Themen wie dem Umgang mit Medien, Selbstvermarktung und Imageprofilierung. Vor die Kamera wollte Klaus Hoffmann nie.

Das Rampenlicht überlässt er anderen. Da gibt es Leute, die sind dafür geboren oder denken sie wären es. Klar gebe auch ich das eine oder andere Interview. Aber ich nehme selbst mit Anzug und Krawatte auch noch eine Kamera in die Hand, wenn Not am Mann ist. Das bezeichne ich als synergistisches Arbeiten und sehe es als selbstverständlich an für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich habe in vielen Bereichen meine Erfahrungen gesammelt, und das hilft mir, mitsprechen zu können und überall präsent zu sein.“



Der ehemalige Bayern-Stürmer Giovane Elber zählt zum Bekanntenkreis von Hoffmann.

Für Klaus Hoffmann trifft am ehesten die Bezeichnung des Live-Koordinators und Liaison Managers zu. Den Begriff Strippenzieher“ oder die zweite

Das bekannteste Gesicht hinter den Kameras | FORUM

Reihe“ weist er entschieden von sich. Ich arbeite schon in der ersten Reihe, nur halt hinter den Kameras. Ich bin sozusagen das bekannteste Gesicht hinter den Kameras.“ Mit der Erfahrung von über 20 Jahren in der Medienbranche hat er auch die immer wachsende Bedeutung des Fußballs in den Medien verfolgt. Profis haben heutzutage weitaus weniger Privatsphäre als früher und müssen deshalb selbst zum Medienprofi werden. Doch was ist mit den sogenannten kleinen Leuten? Oft bleiben fußballinteressierte Verbraucher auf der Strecke, da sie sich Pay-TV nicht leisten können. Im Endeffekt zahlt ja jeder Bürger fürs Fernsehen. Bei Sky wird ein qualitativ sehr hochwertiges Produkt angeboten, welches natürlich auch finanziert werden muss. Dazu gehören Produktionskosten, die Überweisungen an die DFL, und für alle Neukunden müssen wir unsere Technik erweitern. Es ist ein Unterschied, ob man für eine Million Kunden ausgerichtet ist oder zwei Millionen. Da müssen neue Investitionen getätigt, mehr Receiver hergestellt und die Sendeabwicklung erweitert werden. Man hat an Arena gesehen, dass es günstiger einfach nicht klappt.“ Professionelles Arbeiten und professionelle Strukturen sind Hoffmann also durchaus bekannt. In naher Zukunft will er nun auch im Saarland für ein wenig mehr Flair sorgen. Prominente und Stars schlagen sich nicht gerade darum, wenn es um einen Auftritt oder Besuch im schönsten Bundesland der Welt“ geht. Zurzeit laufen Planungen für ein Golf- und Charity-Event. Dafür möchte ich gerne Franz Beckenbauer ins Saarland holen, der mir sein Kommen auch schon zugesagt hat.“ Die Organisation ist schwierig, es fehlt an potenziellen Sponsoren im Saarland. Da es mit seinem Heimatclub vor Ort als Austragungsstätte nicht klappt, wird er in naher Zukunft sich die Anlage in St. Wendel ansehen und mit den Verantwortlichen sprechen wollen.



Klaus Hoffmann wohnt mit seiner Familie im kleinen Wallerfanger Ortsteil Oberlimberg.

Des Weiteren ist er in guten Gesprächen, wieder eine große Boxveranstaltung ins Saarland zu holen. Dieses Mal möchte er, wenn alles passt, mit dem Event nach Saarlouis gehen. Vor kurzem konnte Hoffmann schon Reiner Calmund als Gaststar für eine Koch-Show in Saarbrücken gewinnen. Allerdings sagte auch er, dass er von alleine wohl eher nicht gekommen wäre. Mittlerweile war er aber schon ein zweites Mal im Saarland, und er wird sicherlich wiederkommen, wenn Klaus Hoffmann ihn ruft.

Klaus Hoffmann ist es ein Anliegen, dass das Saarland von seinen Erfahrungen und Kontakten in der Zukunft profitieren kann. Schließlich hat er andere Sichtweisen, da er schon über den Tellerrand des Saarlandes hinausblickte. Wenn man Interesse an meinen Erfahrungen hat, bin ich natürlich gesprächsbereit. Aber ich bin auch Profi und deshalb nicht an Semiprofessionellem interessiert.“ Nach Meinung von Hoffmann sind die Eventhalle und der Stadionneubau grundlegende Investitionen, um mehr Projekte an Land zu ziehen und den zeitgemäßen Anforderungen gerecht zu werden. Schließlich sind dies auch die Visitenkarten des Landes. Ich hatte sogar schon potenzielle Investoren für eine Multifunktionshalle, wo von Bogenschießen, Pferdesport, lokalem Sport und natürlich großen Shows alles möglich wäre. Alles

Das bekannteste Gesicht hinter den Kameras | FORUM

andere macht doch keinen Sinn. Im Moment finden diese Veranstaltungen wohl fast ausschließlich in Luxemburg statt.“

Klaus Hoffmann zeigt sich gesprächsbereit. Über die für ihn gefühlten Unstimmigkeiten zwischen Stadtverband und Landesregierung möchte er sich kein Urteil bilden, da er keinen Einblick hat. Aber die politischen Lager sollten doch in diesen Fragen etwas näher zusammenrücken um Ergebnisse erzielen zu können, glaubt er.

Nach nun fünf Jahren Arbeiten ohne Pause will der Familienvater bald erst einmal Urlaub machen. Vergangenes Jahr bin ich nach der Champions League direkt nach Südafrika bis Mitte Juli geflogen. Als ich nach Hause kam, hatte ich zehn Tage Pause, bis der DFB-Pokal losging. Ich möchte innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Plan umsetzen, der es mir erlauben würde, meine Reisezeit zu halbieren, um mehr Zeit mit meiner Familie im Saarland zu verbringen“, wünscht sich Hoffmann. Dann hätte er auch die nötige Zeit, um zukünftig auch die großen Stars an die Saar zu locken.

Sebastian Feß

Fotos: Axil Klein